



Muster-Pressemitteilung

(für DRK-Verbände: Bitte beachten Sie die anhängenden Hinweise)

Lebensrettung

Ab 1. April neue Regeln für die Erste-Hilfe-Ausbildung

Musterstadt, 00. März 2015

00/15

Erste-Hilfe-Lehrgänge werden zum 1. April diesen Jahres inhaltlich gestrafft und praxisnaher. Damit sind von diesem Zeitpunkt an für alle Erste-Hilfe-Lehrgänge einheitlich neun Unterrichtsstunden geplant. „Sie werden mehr Praxistraining und weniger Theorie bieten“, sagt der Bundesarzt des Deutschen Roten Kreuzes, Prof. Peter Sefrin (Die Zitate können in abgewandelter, sinngemäßer Form auch einem Repräsentanten Ihres Verbandes zugeschrieben werden.). Im Rahmen einer Vereinheitlichung der Erste-Hilfe-Ausbildung soll das voraussichtlich auch für Führerscheinbewerber (PKW und LKW) gelten.

Der bisherige Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ mit acht Unterrichtseinheiten soll ersetzt werden. Angehende Kraftfahrer müssen dann neun Unterrichtsstunden aufwenden für die Erste-Hilfe-Ausbildung, also 45 Minuten mehr (Eine Unterrichtseinheit entspricht 45 Minuten.). „Wann diese Änderung in Kraft tritt, ist noch nicht sicher. Wir hoffen auf baldige Nachricht vom Bundesverkehrsministerium. Das Deutsche Rote Kreuz begrüßt diese Änderungen und ist darauf vorbereitet“, so Sefrin (siehe oben).

Für Ersthelfer in den Betrieben wird die Ausbildung ab April von bisher 16 auf neun Unterrichtseinheiten zu verkürzt. Betriebe müssen ihre Mitarbeiter nur noch einen Tag statt bisher zwei Tage für die Teilnahme an der Erste-Hilfe-Ausbildung freistellen. Dafür wurden wichtige Inhalte auf das Wesentliche reduziert. „Die wichtigsten lebensrettenden Maßnahmen sind natürlich auch weiterhin Bestandteil der Erste-Hilfe-Ausbildung“, erklärt Prof. Sefrin. (siehe oben) „Der theoretische Anteil der Kurse wird zu Gunsten der praktischen Ausbildung erheblich gekürzt. „Hierbei berücksichtigen wir auch, dass in Deutschland in der Regel spätestens nach 15 Minuten professionelle Hilfe eintrifft.“.

Mit der Straffung und der Orientierung auf Praxisnähe soll die Hemmschwelle für den Besuch einer Erste-Hilfe-Ausbildung gesenkt werden - eine Voraussetzung dafür, dass Erste Hilfe von jedem einzelnen öfter trainiert wird. Außerdem näherte sich Deutschland damit den europäischen Standards für die Erste-Hilfe-Ausbildung an.

Das Deutsche Rote Kreuz bildet jährlich fast 1,2 Millionen Menschen als Ersthelfer aus. Eine Übersicht aller Erste-Hilfe-Lehrgangsangeboten des DRK

DRK-Kreisverband
Musterstadt

Musterstraße 1
12345 Musterstadt
Tel. 012 12 34 56
www.DRK.Musterstadt.de

Ansprechpartner
DRK-Pressestelle
Mirco Mustermann,
Tel. 012-12 34 56-7
M.Mustermann@DRK-
Musterstadt.de

finden Sie unter <http://www.drk.de/angebote/erste-hilfe-und-rettung/kurse-in-erster-hilfe.html> oder über das DRK-Servicehotline 0800 365000.

Gern vermitteln wir Ihnen zu diesem Thema einen Ansprechpartner.

Hinweise für DRK-Verbände:

1. Der DRK-Bundesverband wird 13. Kalenderwoche eine Pressemitteilung zu diesem Thema veröffentlichen.
2. Diese Musterpressemitteilung bietet grundsätzliche Informationen und Zitate zum Thema, die auch in Teilen verwendet werden können. Bitte passen Sie die grün gesetzten Passagen an.
3. Die Zitate des DRK-Bundesarztes, Prof. Peter Sefrin, können entweder wörtlich übernommen oder in abgewandelter, sinngemäßer Form auch einem Repräsentanten Ihres Verbandes zugeschrieben werden.
4. Diese Muster-Pressemitteilung ist so aufgebaut, dass sie diese in Teilen zum Beispiel durch die Ankündigung einer Aktion ersetzen können.
5. Für Ihre Medienarbeit übermitteln wir Ihnen außerdem einen Presstext mit den besten Erste-Hilfe-Tipps.
6. Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Öffentlichkeitsarbeiter Ihres Landesverbandes.

Susanne Pohl/ Inlandspressereferentin im DRK-Generalsekretariat
Mail: PohlS@DRK.de